

und Brahms und Beethovens Klavierkonzert in C-moll. Das III. und IV. Konzert sollten in kleinem Rahmen ein historisch-nationales Bild geben. Sie brachten Kompositionen aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zwar von acht Nationen. England, Russland, Ungarn und Frankreich waren im ersten, Italien, Böhmen, Norwegen und Deutschland im zweiten Konzert vertreten und zwar England durch Edward Elgar, Russland durch Tschaikowsky und Glazounow, Ungarn durch Liszt, Frankreich durch Bizet, Thomas, Massenet, Godard und Alkan, Böhmen durch Dvorak, Norwegen durch Grieg, Sinding und Kjerulf und Deutschland durch Brahms, Cornelius, Hugo Wolf und Richard Wagner. Bezüglich der Einreihung eines kurzen, prägnanten Werkes der neueren italienischen Literatur waren alle Bemühungen vergeblich, da kein geeignetes Werk zur Ansicht zu erlangen war, weshalb auf Boccherini zurückgegriffen werden musste. — Ausser diesen 4 Gesellschaftskonzerten fand unter Ausschluss der Oeffentlichkeit am 4. Februar 1904 ein **Freistellenkonzert** (das 19.) im Festsale des Altstädter Logenhauses statt, welches vorwiegend den Charakter eines Kammermusik-Konzertes trug. Zwischen Instrumentalwerken von Sinding, Volkmann und Gustav Jensen wurden Gesänge von Méhul, Richard Strauss, d'Albert und Peter Cornelius geboten. — Eine vollständige Aufzeichnung der aufgeführten Werke und der Ausführenden befindet sich am Schlusse dieses Berichtes. — Seit dem Bestehen der Anstalt fanden im Ganzen 19 »Freistellenkonzerte« und 4 »Gesellschaftskonzerte« statt.

Die **Jahresprüfungen** wurden in den Schulräumen abgehalten, und zwar am 20. und 21. März 1903 und am 18. und 19. März 1904.

Die **Schlussfeier** des 13. Schuljahres fand am 30. März 1903 statt, diejenige des 14. Schuljahres am 30. März 1904. Nach der Schlussrede des Direktors wurden die Reifezeugnisse und Auszeichnungen verkündet und die Preise verteilt.

Reifezeugnisse wurden während der Berichtsperiode 30 Schülern zuerkannt, wovon 17 auf das 13. und 13 auf das 14. Schuljahr entfallen. Es erhielten

am 1. Juli 1902: Fräulein Ingeborg Glud, Schülerin der Anstalt seit 1898 (Hauptlehrer: Herr Hofopernsänger a. D. Ludwig Schrauff) das Zeugnis der Reife für die Unterrichtserteilung im Sologesange;

am 31. März 1903: Herr Reinhold Bender, Schüler der Anstalt seit 1902 (Hauptlehrer: Herr Direktor R. L. Schneider) das Zeugnis der Reife für den Klavierunterricht bis zur Mittelstufe;

„ „ „ „ Herr Robert Fischer, Schüler der Anstalt seit 1892, (erhielt 1896 das Reifezeugnis als